

schaftsimperialen Instruments, das expansiv eingesetzt werden kann. Nicht ohne Grund kursieren deshalb im Lager der EFTA-Staaten einige Satellisierungsängste.

Zweitens: Die zeitliche Dimension. Die Doppelfunktion des Binnenmarktes als Modernisierungs- und Expansionsstrategie steht jedoch unter dem eingangs erwähnten verschärften Zeitdruck. Die neue Politik des «offenen Binnenmarktes» erschliesst der Gemeinschaft zwar grössere Märkte und neue Partner. Indem sie die anderen Staaten Europas aber in der einen oder anderen Weise am Binnenmarkt partizipieren lässt, riskiert sie zugleich, an Identität und Führungsprofil zu verlieren. Um dies zu verhindern, muss die Europäische Gemeinschaft ihr eigenes Integrations-tempo beschleunigen, um in der Öffnung nicht an Anziehungskraft und Dominanz einzubüssen. Sie muss – vereinfacht ausgedrückt – den Drittstaaten in Sachen Integration immer um einige Schritte voraus sein. Die Anpassungseffekte, die der Binnenmarkt nach aussen hin setzt, wirken also als Integrationsimpulse auf den EG-internen Bereich zurück. Auch dies ist eine Erscheinungsform der Interdependenz. Innen- und Aussenseite des Integrationsprozesses beschleunigen sich gegenseitig, geradezu dialektisch.³⁰ Und zwar nicht nur, was die zeitgerechte Erfüllung des Binnenmarktprogramms betrifft. Auch die politische Integration in der Perspektive der Einheitlichen Europäischen Akte und natürlich die Bemühungen um eine Wirtschafts- und Währungsunion bekommen auf diese Art und Weise Anstösse von aussen.

Wen diese Schlüsse auf Tempo und Entwicklungsverlauf des europäischen Integrationsprozesses zu theoretisch und abstrakt anmuten, dem mag eine konkretere Begründung nachgeliefert werden. Auch sie hängt mit der deutsch-deutschen Situation zusammen. Wie – so wird zunehmend gefragt – wird die wohl nicht mehr aufzuhaltende Vereinigung der beiden deutschen Staaten wohl mit deren EG-Mitgliedschaft vereinbar sein, wenn nicht im Rahmen einer deutlich stärker integrierten, ein politisches «Ausgleichsgewicht» bildenden Europäischen Gemeinschaft?³¹ Wahrscheinlich kann nur diese kurzfristig das Dach schaffen, unter dem sich die Einheit der Deutschen rasch so vollziehen kann, dass niemand in Europa Grund zur

³⁰ Siehe zur Dialektik und Abfolge von Systemerweiterung und Integrationsvertiefung der EG auch Riklin.

³¹ Siehe Das Parlament, Nr. 11 vom 9. März 1990, 14.